

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

In diesem Sommersemester finden an der Hochschule sowohl eine Informationsveranstaltung zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit als auch die Klimaschutzrallye statt. Wir möchten Sie auf beide Veranstaltungen hinweisen und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Informationsveranstaltung: Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Was wird getan? Was ist geplant? Was könnte getan werden? Diese Fragen wollen wir am **21.05.2025, 16.00 Uhr, in der Pädagogischen Werkstatt** (KG 5, Raum 013) diskutieren.

Wie wird die Hochschule bis 2030 klimaneutral? Michael Müller, Nachhaltigkeitsbeauftragter, und Lukas Klasen, Klimaschutzmanager, stellen den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen an der Hochschule sowie die Ziele, Ideen und Konzepte für die weitere Arbeit vor. Diese Veranstaltung beginnt mit einer Inputphase, danach gibt es die Möglichkeit für (kritische) Nachfragen und Diskussionen, um die Nachhaltigkeit an der Hochschule voranzubringen. Mögliche Diskussionsergebnisse fließen in das Klimaschutzkonzept der Hochschule ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Klimaschutzrallye

Spielerisch einen Blick in kaum bekannte Bereiche der Hochschule werfen, sich über Klimaschutz und Nachhaltigkeit austauschen und neue Klimaschutz-Maßnahmen

für die Hochschule entwickeln, darum geht es in der Klimaschutzrallye.

Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich zur Klimaschutzrallye an! Die Rallye findet am **03.06.2025, ab 13.45 Uhr** statt, Treffpunkt in der **Aula**.

Nach einer Begrüßung durch unseren Rektor bei Kaffee und Snacks entwickeln Sie an verschiedenen Stationen über den ganzen Campus verteilt Maßnahmen, um die Hochschule bis 2030 klimaneutral zu machen.

Die Teilnahme an der Klimaschutzrallye kann komplett als Arbeitszeit angerechnet werden. Mehr Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#). Einen visuellen Überblick bietet das [Poster](#).

Zusätzlich zu den beiden Veranstaltungen können Sie gerne Ihre Ideen für Klimaschutz an der Hochschule auf der dafür vorbereiteten Pinnwand im Mensa-Zwischendeck (links neben dem Essensaufgang) hinterlassen, insbesondere falls Sie an keinem der Termine teilnehmen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, mit Ihnen gemeinsam die Hochschule klimaneutral zu machen.

Michael Müller, Lukas Klasen

Aktuelles aus dem International Office

Outgoings

Für das akademische Jahr 2025/26 haben wir erneut eine Rekordzahl an Bewerbungen für einen Studienaufenthalt im Ausland. Damit setzt sich der Trend, ein bis zwei Semester im Ausland zu studieren, an unserer Hochschule fort, im Gegensatz zur sonst zu beobachtenden Tendenz. Deutschlandweit sinken die Zahlen der Studierenden, die für eine sogenannte *Credit Mobility*, also für ein oder zwei Semester, ins Ausland gehen. Insgesamt hatten sich 176 Studierende für ein Auslandssemester im Erasmusraum beworben.

Nach der Zuordnung zu den Partnerhochschulen, die auf Grundlage der Bewertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt, sowie nach dem Kriterium, ob es sich um den ersten oder bereits wiederholten Auslandsaufenthalt über unsere Programme handelt, sind aktuell noch 121 Studierende an einem Auslandsaufenthalt im nächsten akademischen Jahr im Erasmusraum interessiert. Auch das ist leider ein Trend: Immer mehr Studierende sagen ihren Aufenthalt selbst nach der Nominierung an der Partnerhochschule und einer zuvor getroffenen Zusage ab. Zu dieser Zahl kommen weitere 30 Studierende hinzu, die sich für Partnerhochschulen außerhalb von Europa beworben haben. Insgesamt sind es somit 151 Studierende, die im nächsten akademischen Jahr einen längeren Auslandsaufenthalt mit den Programmen des International Office planen.

Wir freuen uns darüber hinaus sehr, dass wir erstmals eine *Blended Mobility* in Kooperation mit einer außereuropäischen Partnerhochschule fördern werden. Nina Kulovics plant diese gemeinsam mit Nina Woll, einer Kollegin an der Université du Québec à Trois Rivières, und wird mit 13 Studierenden für drei Wochen im kommenden September nach Québec reisen. Acht dieser Studierenden werden über das *Erasmus+ International*-Programm gefördert, für die übrigen Studierenden konnte Nina Kulovics Mittel der Verfassten Studierendenschaft einwerben. Besonders erfreulich ist auch der Anstieg bei den Auslandspraktika. Hier wurden im aktuellen akademischen Jahr fast 50 % mehr Praktika gefördert als im vergangenen Jahr. Ein Grund dafür ist das ISP, für das sowohl Studierende in Colmar als auch an den beiden Standorten in Peru, Lima und Arequipa, unterstützt

werden. Besonders gute Bewerberinnen und Bewerber für Aufenthalte an Schulen verweisen wir darüber hinaus auf die Förderlinie „Lehramt International“ des DAAD-/BMBF-Projekts. Wir wissen, dass einige der PH-Studierenden in letzter Zeit mit ihrer Bewerbung in dieser Programmlinie erfolgreich waren.

Kurzprogramme an der Hochschule

Die Auslandsaufenthalte unserer Studierenden wären nicht möglich ohne die reziproke Aufnahme von Gaststudierenden unserer Partnerhochschulen bei uns. Da auch hier der weltweite Trend weg von längeren Aufenthalten und hin zu Kurzmobilitäten geht, betreuen wir im International Office inzwischen vor allem im Sommersemester einige dieser Programme. Zwischen Ende Mai und Ende Juni kommen drei Gruppen von der University of British Columbia (Campus Okanagan und Vancouver) für jeweils dreiwöchige Aufenthalte zu uns. Wir bieten dabei einen Mix aus Informationen zu unserem Bildungssystem, Teilnahme an Veranstaltungen an der Hochschule und Praktika an Schulen, die wir vermitteln. Auch um die Unterbringung und um die enge Betreuung der Studierenden kümmern wir uns; federführend ist hierbei Julia Salzmann. Eine weitere Gruppe wird uns, ebenfalls im Mai, von der University of South Dakota besuchen. Hier sind vor allem die Besuche von unterschiedlichen Schularten geplant, die wir vermitteln. Der Besuch wird von Nilanthi Ohlms im Rahmen des Programms „Lehramt International“ organisiert und betreut.

Bei der KP International Week 2025

Mit Marlene Weirich, Ralf Erens und Tobias Hoppe nahmen drei Mitarbeitende der Hochschule vom 7. bis 9. April 2025 an der Københavns Professionshøjskole (University College) International Week in Kopenhagen teil. Unter dem Leitthema „Strengthening our professions for a world of wicked problems“ diskutierten internationale Teilnehmende über zentrale Herausforderungen wie die psychische Gesundheit junger Menschen, digitale Transformation und Nachhaltigkeit. Im Fokus standen der fachliche Austausch, die Rolle internationaler Zusammenarbeit sowie neue Wege, Studierende für ihre zukünftigen Berufe zu motivieren und zu stärken.

Verena Bodenbender



Spannender Live Escape Room „Can You Escape?“

An der Hochschule gibt es eine neue, aufregende und kostenlose Aktivität für Groß und Klein: Nach dem großen Erfolg der [digitalen ICSE-Escape Rooms](#) öffnete nun der neue [ICSE-Live Escape Room „Can You Escape?“](#) seine Türen im Pavillon II, Raum 004.

Spieleisches Lernen für Groß und Klein
Teilnehmende treffen in dem Raum auf eine Vielzahl von Rätseln und wissenschaftlichen Abenteuern, für die Zusammenarbeit, Neugier, Kreativität und Tüftelei gefragt sind. Der Escape Room motiviert ganz nebenbei, sich über mathematische und naturwissenschaftliche Fragen Gedanken zu machen.

Ziel des Escape Rooms ist es, auf spielerische Weise das Interesse an MINT-Fächern zu wecken und zu stärken. Die Teilnehmenden können in einer interaktiven Umgebung lernen und ihre Problemlösungsfähigkeiten erproben. Der Raum richtet sich nicht nur an Studierende und Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule, sondern steht auch Schulklassen, Lehrkräften und anderen interessierten Gruppen offen.

Buchung und Informationen

Der Escape Room „Can You Escape?“ ist dank einer großzügigen Unterstützung der *Heidehof*

Stiftung komplett kostenlos und kann bequem über die Webseite des ICSE reserviert werden. Nach der [Buchung](#) erhalten die Teilnehmenden alle notwendigen Informationen, um das Abenteuer zu beginnen. Der Raum bietet eine großartige Gelegenheit für Familienausflüge, Geburtstagsfeiern, Teamveranstaltungen oder einfach nur, um einen spannenden und lehrreichen Tag zu erleben. Der Raum kann auch von gehörlosen Personen gespielt werden. Hier finden Sie weitere [Hinweise zu Barrieren](#).

Zugänglich von überall: unsere digitalen Escape Rooms

Auf der ICSE-Website sind auch weiterhin drei [digitale Escape Rooms](#) zu finden, die von Schulklassen oder Einzelpersonen jederzeit auch aus der Ferne gespielt werden können. Der [Escape Room Mathematik](#) war der große Hit in der Pandemie und bleibt auch weiterhin spannend für alle Knobelbegeisterten!

Verpassen Sie nicht die Chance, Teil dieses aufregenden Abenteuers zu werden, und besuchen Sie „Can You Escape?“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg oder unsere [Online-Räume](#) für ein unvergessliches Escape Room-Erlebnis!

Chrissi Fischer

ZfS informiert

Gerne laden wir in Kooperation mit dem ZELF zum Austausch/zur Fortbildung alle interessierten Dozierenden ein: „Gelingendes Feedback im Schulpraktikum“ am **03.06.** und **01.07.25**. Dabei geht es um eine gute Rückmeldekultur in der ISP-Begleitung. Die Fortbildung ist mit zwei halben Tagen angesetzt. Am ersten Tag werden Erfahrungen der Teilnehmenden

ausgetauscht und Theorien zum Feedback behandelt. Letztere werden in der Praxisphase bis zum zweiten Termin in der alltäglichen Arbeit im ISP ausprobiert. Beim zweiten Termin werden die Erfahrungen mit den neuen Ansätzen ausgetauscht und weiter ausgebaut. [Lesen Sie hier Näheres](#) dazu. Über den Link können Sie sich auch anmelden.

Heiko Oberfell



Girls' Day und Boys' Day

Auch dieses Jahr hat die Hochschule wieder am Girls' und Boys' Day teilgenommen. Wir beteiligen uns seit 2011 an diesem Zukunftstag und auch diesmal waren die von uns angebotenen Plätze schnell ausgebucht.

Es gab einige Plätze an zwei verschiedenen Grundschulen in Freiburg sowie Angebote an der Hochschule im Bereich Technik, Mathematik und Waldwissenschaft.

Es freut uns sehr, dass sowohl unsere Kooperationspartner/-innen an den Grundschulen als auch die Abteilungen der Hochschule mit dem Verlauf und dem Ergebnis des Tages äußerst zufrieden waren, wie auch die Schülerinnen und

Schüler, die viel Spaß an dem Angebot hatten und danach stolz eine offizielle Teilnahmebestätigung mit nach Hause nehmen durften.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich auch dieses Jahr wieder dafür engagiert haben, die beruflichen Perspektiven für Jungen und Mädchen zu erweitern!

Johanna Hofmann

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380)

